
Schaeffler investiert in South Carolina

Die Schaeffler Gruppe hat die Erweiterung des Werkes Fort Mill im US-Bundesstaat South Carolina gefeiert. Gleichzeitig wurde ein neues Bürogebäude, angepasst an die neuen Arbeitswelten der Schaeffler-Initiative New Work, eröffnet. Bei der feierlichen Einweihung waren auch Familiengesellschafterin Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann, Aufsichtsratsvorsitzender Georg F. W. Schaeffler und Klaus Rosenfeld, Vorsitzender des Vorstandes von Schaeffler, dabei. Der global tätige Automobil- und Industrielieferer hat am Standort Fort Mill mehr als 100 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Seit fast 50 Jahren ist Schaeffler in South Carolina vertreten. Rund 36,5 Millionen US-Dollar, umgerechnet etwa 32,5 Millionen Euro, hat Schaeffler nun investiert, um die Produktionskapazitäten eines seiner beiden Werke in Fort Mill zu erweitern. Außerdem entstand ein neues, multifunktionelles Verwaltungsgebäude und eine neue Werkseinfahrt, die nun dem Wachstum des Standorts und dem zunehmenden Verkehr angepasst ist.

Die Erweiterung des Werkes um rund 3250 Quadratmeter Produktionsfläche erhöht die Kapazitäten in den Bereichen Stanzen, Wärmebehandlung und der Montage von Axiallagern, die in 8-, 9- und 10-Gang-Automatikgetrieben verwendet werden. Das neue Verwaltungsgebäude bietet auf rund 6000 Quadratmetern Platz für modern ausgestattete Büroarbeitsplätze, außerdem ein Multimedia-Konferenzzentrum und ein Betriebsrestaurant.

Im US-Bundesstaat South Carolina ist Schaeffler neben Fort Mill, gleichzeitig Sitz der US-Zentrale, auch in Spartanburg und Cheraw mit Werken vertreten. Schaeffler beschäftigt in den Vereinigten Staaten von Amerika insgesamt etwa 6000 Mitarbeiter in acht Werken und drei Forschungs- und Entwicklungszentren. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel

SCHAEFFLER

Schaeffler.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Schaeffler
